

Aktion für bosnische Kinder

von Lilja Häfele, G 7b

Helle Aufregung in der Klasse 7b. Gesprächsthema Nr. 1 der Woche: Der Basar, der am Freitag, den 5.6., stattfinden sollte. „Was wollen wir denn machen?“ schallt es von der einen Seite. „Sandwiches!“ hört man von der anderen Ecke. Es herrscht das totale Chaos. Jeder bildet sich seine eigene Meinung zu dem Tag. Es war klar, daß der Stand viel Geld einbringen sollte, da der Erlös der Stiftung „Schüler helfen leben“ zukommen sollte. Nach einer die Schulstunden füllenden Diskussion wird „Waffelstand“ auf einen Zettel geschrieben und der SV zugesteckt.

Am 4. werden dann die Zutaten der Waffeln, die eingekauft werden müssen, die Verkaufsschichten, und, und, und besprochen.

Und dann ist es soweit:

Nach der Schule geht's zum Einkaufsmarkt, um die notwendigen Dinge zu kaufen: Mehl, Backpulver, Milch und alles, was man noch für Waffeln braucht. Und um 14 Uhr wird der Stand aufgebaut, die Waffeisen werden hingestellt, die Servietten zurechtgerückt und dann geht's los:

Mit der Zeit kommen immer mehr Leute an unseren Stand. Die Menschengruppe wächst, und wir müssen sehen, wie wir mit den Waffeln nachkommen. Die Arbeit läuft wie am Fließband. Und gerade dann, in den Minuten, wo man den Teig am meisten braucht, wird der Teig alle. „Oh Mist, wir haben keinen Teig mehr!“ und „Oh nee, wieso ist der denn schon alle?“ oder „Macht jetzt wohl jemand einen neuen Teig?“ hört man die Leute hinter dem Tresen fluchen. Alle rasen wie aufgescheuchte Hühner hinterm Tresen herum. Schnell werden die Zutaten für einen neuen Teig zusammengesucht und zusammengemischt. Nach ca. 10 Minuten kann man das Resultat sehen: Ein großer Bottich vollgefüllt mit einem etwas seltsam aussehenden Teig. Zuerst sind alle skeptisch, ob dieser Teig genießbar ist. Nach zwei Probeversuchen wird klar, daß er eßbar ist. Also wird fleißig weiter verkauft, doch auch dabei gibt es noch Probleme. Eines der drei Waffeisen fällt aus, was einen Einfluß auf die Schnelligkeit des Verkaufes hat und so müssen wir uns noch die letzten 30 Minuten durchschlagen. Um 18 Uhr wird dann wieder abgebaut. Nach und nach wird der Stand kleiner und mit ihm die Anzahl der Helfer. Am Ende ist das Forum wieder so sauber wie vor der großen Waffelschlacht. Nicht einmal einer der Tische, die in der Mitte des großen Raumes standen, erinnert mehr an diese Aktion, die bosnischen Kindern zu Hilfe kommen sollte.